



Detailansicht des Registereintrags

Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. / SmF-Bundesverband

Aktuell seit 16.07.2026 16:27:05

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R007402
Ersteintrag:	02.06.2025
Letzte Änderung:	16.07.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	16.07.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Sozialdienst muslimischer Frauen Luxemburger Str. 181-183 50939 Köln Deutschland Telefonnummer: +4922178997380 E-Mail-Adressen: a.kilicarslan@smf-verband.de info@smf-verband.de Webseiten: https://muslimischewohlfahrt.de https://smf-verband.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Ayten Kılıçarslan**

Funktion: Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende

2. Halide Özkurt

Funktion: Stellv. Vorstandsvorsitzende

3. Hatice Koçak

Funktion: Stellv. Vorstandsvorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):**1. Ayten Kılıçarslan****Gesamtzahl der Mitglieder:**

498 Mitglieder am 03.03.2026, davon:

480 natürliche Personen

18 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (9):

1. Deutscher Frauenrat
2. Bundesforum Männer
3. Bündnis gegen Sexismus
4. Bündnis Sorgearbeit fair teilen
5. Bündnis AGG-Reform Jetzt!
6. Bundesverband soziales Mentoring
7. Bundesarbeitsgemeinschaft religiöse Extremismus
8. Netzwerk Armutsprävention NRW
9. Forum muslimische Zivilgesellschaft NRW

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (13):

Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Religion /Weltanschauung; Seniorenpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Extremismusbekämpfung; Integration; Migration; Pflegeversicherung; Rente/Alterssicherung; Aufbau muslimische Wohlfahrt; Frauenempowerment

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Sozialdienst muslimischer Frauen e.V. (SmF-Bundesverband) ist ein bundesweiter Fachverband in der freien Wohlfahrtspflege mit besonderem Fokus auf die Belange muslimischer Frauen sowie auf muslimische Organisationen im sozialen Bereich. Der Verband vertritt gesellschaftliche und sozialpolitische Interessen von Muslim*innen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Ziel des Verbandes ist der Auf- und Ausbau muslimischer Wohlfahrtsstrukturen in Deutschland, die Professionalisierung und Sichtbarmachung muslimischer Sozialarbeit sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Muslim*innen am gesellschaftlichen Leben. Der SmF-Bundesverband fördert soziale Gerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit und setzt sich gegen Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung in allen Formen ein.

Der Verband ist unter anderem Mitglied in Bundesverbänden und Teil zivilgesellschaftlicher Bündnisse, die sich für eine geschlechtergerechte Verteilung unbezahlter Sorgearbeit sowie für gesetzliche und strukturelle Gleichstellung oder Antirassismus und gegen Extremismus einsetzen. In diesen Gremien bringt der SmF-Bundesverband die Perspektiven und spezifischen Anliegen muslimischer Bevölkerung, speziell Frauen und Familien in politische Entscheidungsprozesse auf Bundesebene ein.

Der Verband befürwortet die Weiterentwicklung und konsequente Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sowie die Schaffung diskriminierungssensibler Rahmenbedingungen in der Sozialpolitik, Integrationspolitik und Gleichstellungspolitik.

Thematische Schwerpunkte des Verbandes sind:

Kinder- und Jugendhilfe
Familienhilfe
Flüchtlingshilfe und soziale Integration
Frauenförderung
Seniorenarbeit und Altenhilfe
Hilfe für Menschen in besonderen Lebenslagen

Ein besonderer Fokus liegt auf der Förderung und Qualifizierung ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierter in muslimischen Vereinen, der Entwicklung niedrigschwelliger sozialer Angebote sowie der Unterstützung bei der Träger- und Strukturentwicklung.

Der SmF-Bundesverband engagiert sich zudem für den Auf- und Ausbau spezifischer Angebote in muslimischer Trägerschaft, darunter Antidiskriminierungsberatungsstellen, Frauenberatungsstellen, Schwangerschafts(konflikt)beratungsstellen sowie Schutzeinrichtungen für von Gewalt betroffene Frauen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit muslimischer Sozialarbeit veröffentlicht der Verband Stellungnahmen zu sozial- und gleichstellungspolitischen Themen, veranstaltet Fachtage und kooperiert mit Fachverbänden, Wissenschaft und Politik. Der Verband versteht sich unter anderem als Brücke zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen muslimischer Prägung und öffentlichen Förderstrukturen der Wohlfahrtspflege.

Durch seine vielfältige Arbeit trägt der SmF-Bundesverband dazu bei, die Interessen muslimischer Bürger*innen in Deutschland auf struktureller Ebene zu vertreten und ihnen chancengerechte Teilhabe an allen gesellschaftlichen Bereichen zu ermöglichen.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Umsetzung der Empfehlungen des Unabhängigen Expertenkreises Muslimfeindlichkeit und Stärkung des Diskriminierungsschutzes durch Reform des AGG.

Beschreibung:

Antimuslimischer Rassismus hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Insbesondere muslimische Frauen mit Kopftuch sind überproportional davon betroffen. Die Handlungsempfehlungen des Unabhängigen Expertenkreises Muslimfeindlichkeit benennen konkrete Maßnahmen. Diese müssen jetzt umgesetzt werden.

Verbote religiöser Bekleidung, die muslimische Frauen diskriminieren, sind abzuschaffen. Die Neutralität des Staates erfordert ein aktives Vorgehen gegen Diskriminierung.

Dazu gehören gesetzliche Verankerung zielgruppenspezifischer Antidiskriminierungsberatungsstellen, aktive Einbindung muslimischer und migrantischer Selbstorganisationen in diese Strukturen sowie niedrigschwellige Angebote politischer Bildung.

Diskriminierung führt zu Angst und schränkt die gesellschaftliche Teilhabe ein.

Betroffenes geltendes Recht:

AGG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Extremismusbekämpfung [alle RV hierzu]

2. Zugang zur gesellschaftlichen und beruflichen Teilhabe durch Sprachkurse unterschiedliche Niveau muss erleichtert und neue Träger zugelassen werden.

Beschreibung:

Wir fordern erleichteter Zugang durch unbürokratische Teilnahmevoraussetzungen und flexible Formate.

Zulassung neuer Träger muslimischer und migrantischer Organisationen, zur Durchführung von Integrationskursen und zur Trägerschaft von Migrationsberatungsstellen. Die bisherige Praxis, ausschließlich Träger der BAGFW für die Migrationsberatung zuzulassen, ist überholt und hemmt innovative, zielgruppenspezifische Ansätze.

Ausbau digitaler Kursformate zur besseren Erreichbarkeit insbesondere für Menschen mit Care-Aufgaben, eingeschränkter Mobilität oder in strukturschwachen Regionen.

Stärkung von niederschweligen Frauen- und Väterkursen.

Gleichwertige Förderung und strukturelle Absicherung auch für neue und kleinere Träger, die spezifische Zielgruppen mit hoher Wirksamkeit erreichen.

Betroffenes geltendes Recht:

IntV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Integration [alle RV hierzu]

3. Ausweitung des allgemeinen Gleichstellungsgesetzes (AGG) auf den öffentlichen Sektor**Beschreibung:**

Die Perspektiven von Muslim*innen müssen in der Antirassismuserbeit, der Wohlfahrtsförderung und der politischen Teilhabe sichtbar und wirksam einbezogen werden. Antisemitismus, anismuslimischer Rassismus und jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit müssen mit gleicher Konsequenz bekämpft werden. Das AGG schützt nicht ausreichend vor struktureller Diskriminierung - insbesondere nicht in staatlichen Institutionen. Wir fordern, wie zahlreiche Fachstellen, dass das AGG auf den öffentlichen Sektor ausgeweitet wird, eine gesetzliche Verankerung zielgruppenspezifischer Antidiskriminierungsberatung und die Einbindung muslimischer und migrantischer Selbstorganisationen in Antidiskriminierungsstrukturen auf Bundes- und Landesebene.

Betroffenes geltendes Recht:

AGG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Extremismusbekämpfung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2607160031 (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 12.05.2025 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium des Innern (BMI) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. **Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1.420.001 bis 1.430.000 Euro

Zweckgebundene Projektförderung in drei Projekten, umgesetzt in 17 Standorten

2. **Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration; Die**

Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 490.001 bis 500.000 Euro

Zweckgebundene Projektförderung im Bereich Prävention gegen Extremismus, umgesetzt in 8 Standorten

3. **Bundesministerium des Inneren im Rahmen der Deutschen Islam Konferenz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 1.290.001 bis 1.300.000 Euro

Zweckgebundene Projektförderung im Rahmen der Deutschen Islam Konferenz zur Förderung des interreligiösen Dialogs durchgeführt an 10 Standorten

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Bilanz-2025-SmF-BV__.pdf